Zeitschrift: Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl scolastic grischun

Herausgeber: Lehrpersonen Graubünden

Band: 76 (2014)

Heft: 4: Kompetenzorientierung

Rubrik: Portrait

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 15.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Portrait Schulhausteam Laax

Im Um- und Aufbruch

Im Schulhaus Laax stehen einige Veränderungen an: Im Schuljahr 2014/15 werden die Schülerinnen und Schüler der 1. bis 3. Klasse von Laax und Falera in Falera unterrichtet, der Unterricht der 4. bis 6. Klasse erfolgt in Laax. Es entsteht also ein Primarschulverband Laax Falera. Für die Stufe Sek I gibt es auch einen neuen Schulverband, bei dem nebst Falera auch Sagogn und Schluein dazugehören. Das Schulhaus wird erweitert. Doch die grösste Herausforderung stellt die Umsetzung eines neuen Unterrichtskonzepts dar.

VON JÖRI SCHWÄRZEL

Patricia Cadruvi, Nesina Gartmann und Corsin Caduff

Kurz vor den Sommerferien sollte man eigentlich keine Schule besuchen. Denn da stehen die Schulen in der Hektik des nahenden Schulschlusses. In Laax werde ich trotzdem mit offenen Armen empfangen. Die LEGR-Schulhausdelegierten Patricia Cadruvi und Corsin Caduff sind zusammen mit der Schulleiterin Nesina Gartmann bereit, mir über ihre Schule und ihr Team Auskunft zu geben.

Das Schulhausteam in Laax besteht aus Lehrpersonen aller Stufen. Die Oberstufenlehrpersonen gehören auch dazu und sind nicht ein separates Team. Die Altersdurchmischung ist gut. Die jungen Lehrpersonen mischen sich mit den erfahrenen. Es gibt einen harten Kern, sogenannte «Methusalems», die schon seit Jahren dem Team angehören.

Eine besondere Herausforderung für das Team sind die zahlenmässig grossen Unterschiede zwischen den Jahrgängen der Schüler und Schülerinnen. So zählt zum Beispiel die 4. Klasse fünfzehn Kinder, von der 1. bis 3. Klasse sind es jedoch insgesamt nur dreizehn. Auf den August hin werden 27 Kinder in die 1. Klasse der Sekundarstufe I aufgenommen. Ungefähr so viele Sekundar- und RealschülerInnen sind es heute zusammen. Die grossen Jahrgangsunterschiede haben jedoch normalerweise keine grossen Fluktuationen im Schulhausteam zur Folge. Durch Pensenanpassungen reagiert das Schulhausteam flexibel auf die divergierenden Schülerzahlen.

In Laax wird Sursilvan geredet. Im Gegensatz zum Nachbarort Flims ist auch die Schulsprache Romanisch. Im Schulhausteam gibt es jedoch auch deutschsprachige Lehrpersonen. So wechselt die Sprache im Lehrerzimmer zwischen Sursilvan und Deutsch hin und her. Die Schuldokumente werden häufig in romanischer und deutscher Sprache erstellt. In der Oberstufe finden die Teamsitzungen zum Teil auch auf Deutsch statt. Meine Gesprächspartner zeigen sich davon überzeugt, dass ihr sprachlicher Umgang völlig natürlich daherkommt.

Aus dem Team heraus kann die Schulleiterin Nesina Gartmann viel Know-how und Interesse zur Schulentwicklung herausholen. So hat der Medienpädagoge Giusep Carigiet zusammen mit einer Arbeitsgruppe des Teams ein Konzept für Medienpädagogik erstellt. Eine Arbeitsgruppe beschäftigte sich mit Lernlandschaften. Daraus entstand unter Einbezug einer weiteren Lehrperson mit Erfahrung im Bereich Schulentwicklung ein Konzept zu den Lernlandschaften sowie zur Begabungs- und Begabtenförderung. Die Umsetzung dieses Konzepts mit Schwerpunkten auf individuellem und kooperativem Lernen haben einzelne Lehrpersonen schon angepackt; die eigentliche Umsetzung beginnt nun ab dem neuen Schuljahr. Corsin Caduff und weitere Lehrpersonen der Oberstufe haben sich bereits auf die Arbeit mit dem iPad für alle Oberstufenschüler und -schülerinnen eingelassen und ihnen über educanet2 einen Wochen- bzw. Lernplan gegeben, der von den Jugendlichen selbständig bearbeitet wird – mit den Lehrpersonen als Lerncoach. Wenn er sich überlege, wie sich das Unterrichten seit seinem Einstieg vor über dreissig Jahren verändert habe, dann sei kein Stein auf dem anderen geblieben.

Schulhausteam Laax

«Grazia all'engrondaziun dalla casa da scola existenta sa la scola da Laax porscher novas metodas d'instrucziun», hat die Presse über die jetzt laufende Schulhauserweiterung berichtet. Gemeint sind damit die mit dem Neubau verbesserten Möglichkeiten, mit Lernlandschaften zu arbeiten. Mit der Begabtenförderung und der Teamentwicklung wurde die Lehrperson Sandra Cavelti-Trüssel, die darin ausgebildet ist, beauftragt. Auch die Schulleiterin kann ihre Aus- und Weiterbildung der Schulentwicklung zur Verfügung stellen.

Der Anschub zur Innovation kam aus dem Schulrat, der damit den Bildungsstandort Laax sichern wollte. Das Schulhausteam zeigt sich bereit, die Herausforderung anzunehmen. Das Tempo muss jedoch ein wenig zurückgenommen werden, damit alle Teammitglieder die Unterrichtsentwicklung mittragen können.

Dass so viel Know-how zur Schulentwicklung aus dem Team selbst herausgeholt werden konnte und kann, ist erstaunlich. Sicher trägt dies positiv dazu bei, das gesamte Schulhausteam mit auf die Reise nehmen zu können. Auf dem Heimweg im Postauto sind mir offene Fragen aufgetaucht: Wie «autochthon» ist die Schulentwicklung in Laax? Wie kommen neue Inputs von aussen in die Schule, so dass Fehlentwicklungen vermieden und neue Erkenntnisse der Unterrichtsentwicklung eingebaut werden können? Darüber hätten wir vielleicht auch noch diskutieren können. Im Vordergrund bleibt meine Bewunderung über die grosse Innovationskraft dieses Schulhausteams.

Schule in Laax

Schuljahr 2013/14	Schuljahr 2014/15
Primarschule + Kindergarten	Primarschule + Kindergarten
Gemeinden: Laax, Falera	Gemeinden: Laax, Falera
Anzahl SchülerInnen: 117	Anzahl SchülerInnen: ca. 113
Oberstufe	Oberstufe
Gemeinden: Laax, Falera	Gemeinden: Laax, Falera, Sagogn, Schluein
Anzahl SchülerInnen: 28	Anzahl SchülerInnen: ca. 43
Anzahl Lehrpersonen: 30	Anzahl Lehrpersonen: 30
davon über 80%: 11	davon über 80%: 11
davon unter 50%: 10	davon unter 50%: 10
Schulleitung seit ca. 2005	
Schulleitung mit Schulsekretariat: 2013/14: ca. 60 Stellenprozente, ab 2014/15: ca. 65%	
Schulsprache: Romontsch	
Unterricht 2014/15: 1.–3. Klasse sursilvan	
4. Klasse sursilvan und rumantsch grischun	
5./6. Klasse rumantsch grischun	
1. OS rumantsch grischun und sursilvan	
2. OS rumantsch grischun	
3. OS sursilvan	
Integration:	
Je nach Situation innerhalb und ausserhalb des Klassenunterrichts	
Oberstufe Niveau C	
(Niveaufächer Romanisch, Deutsch, Mathe, neu Englisch für 1. OS)	
1. OS 2 Abteilungen (27 Schüler)	
2./3. OS 1 Abteilung (16 Schüler)	
Besondere Angebote der Schule:	
Konzept für Medienpädagogik, Begabungs- und Begabtenförderung und Lernlandschaften abgeschlossen, nun geht es in die Umsetzungsphase	
www.laax-gr.ch/schule	